Ein Funken Hoffnung

Derzeit können wir nicht zum Gottesdienst zusammenkommen aber wir können Gottes Wort dennoch hören:

"Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit". 2. Tim 1,7

Und beten:

Gott, Kraft und Quelle des Lebens,

in dieser Zeit wenden wir uns voll Vertrauen an dich.

Vieles ist ungewohnt in diesen Tagen, vieles fühlt sich beklemmend an. Wir spüren Zweifel und haben auch Angst. Das, was vor einigen Wochen noch selbstverständlich erschien, ist heute nicht mehr ohne Weiteres möglich zum Schutz der Schwächeren in unserer Gesellschaft.

Dabei haben wir eine Krankheit vor Augen, von der wir nicht wissen, welches Ausmaß sie nehmen kann.

Gott, voll Erbarmen, gib uns Einsicht ins Herz, dass wir solidarisch miteinander umgehen. Lass uns erkennen, dass der Verzicht auf Freiheit jetzt wichtig ist.

Jesus Christus, du rufst uns auf, den Schwachen zu stützen, zu pflegen, zu heilen. Segne das Bemühen aller, die sich um Gesundheit und Genesung bemühen – in Politik, Polizei und Feuerwehr, in den Krankenhäusern und jeden Menschen, der mit seinem Handeln, auch seinem Verzicht, mithilft, dass sich der Virus nicht weiter ausbreitet.

Gott, heilige Geistkraft, lege den Glauben in unser Herz, dass wir durch diese Zeit der Pandemie neu und gestärkt herausgehen. Wir wollen darauf vertrauen, dass wir schon bald weiter mit den Ländern um uns herum im geeinten Europa offen und frei leben können.

Amen.

Ihr Vikar Meik Schmidt

